

**GStB**Gemeinde- und Städtebund
Rheinland-Pfalz

Landkreistag Rheinland-Pfalz


StädtetagRLPLandesverband
der Musikschulen in
Rheinland-Pfalz e.V.

POSITIONSPAPIER

„Zentrale Handlungsfelder zur Zukunftssicherung der öffentlichen Musikschulen in Rheinland-Pfalz“

(verabschiedet am 14.11.2025 durch die Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Musikschulen in Rheinland-Pfalz e.V. und unterstützt von den Kommunalen Spitzenverbänden in Rheinland-Pfalz)

I. PRÄAMBEL

Kommunale Musikschulen sind Orte kultureller Teilhabe, musikalischer Bildung und Begegnung. Sie fördern Kreativität, Persönlichkeitsentwicklung und gemeinschaftliches Handeln über Generationen hinweg.

Basierend auf dem Strukturplan des Bundesverbandes deutscher Musikschulen (VdM; siehe Anlagen 1 und 2), der die Grundlage der Förderrichtlinie in Rheinland-Pfalz bildet, wird die pädagogische Arbeit der Musikschulen im Landesverband der Musikschulen (LVdM-RLP) kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. Dabei gestalten die Musikschulen in Rheinland-Pfalz dort, wo sie vorhanden sind, im Rahmen ihrer verfügbaren Ressourcen ein Bildungsangebot, das auf gesellschaftliche Veränderungen reagiert. Sie arbeiten mit Kitas, Schulen, Vereinen und kulturellen Einrichtungen zusammen und prägen das kulturelle Leben im Land maßgeblich mit. Ziel ist es, musikalische Bildung flächendeckend verfügbar zu machen und auch diejenigen zu erreichen, denen die Teilhabe bisher nicht möglich ist.

Damit Musikschulen auch künftig ihren Bildungs-, Kultur- und Integrationsauftrag erfüllen können, sind klare politische Weichenstellungen erforderlich:

- **Finanzielle Sicherung der Musikschularbeit**
- **Fachkräftesicherung und attraktive Arbeitsbedingungen**
- **Stärkung der Musikschulen als anerkannte Partner im Bildungs- und Kulturbereich**

II. ZENTRALE AUFGABENFELDER

Musikschulen sind Grundpfeiler der kulturellen Bildung und Partner im Bildungssystem. Ihre Arbeit umfasst folgende Schwerpunkte:

- **Musikalische Bildung von Anfang an**
 - Elementare Musikpädagogik fördert auch Entwicklung, Sprache und Sozialverhalten.
 - Kooperationen mit Kitas und Grundschulen sichern frühzeitigen Zugang zur musikalischen Bildung.
- **Lebenslanges Lernen und Breitenförderung**
 - Unterrichtsangebote vom Kindes- bis ins Seniorenalter, in Einzel-, Gruppen- und Ensembleformen.
 - Ensemblearbeit stärkt Teamgeist, Kommunikation und gesellschaftliche Teilhabe.
- **Spitzenförderung und Berufsvorbereitung**
 - Die Studienvorbereitende Ausbildung (SVA; siehe auch Anlage 3) bereitet gezielt auf Musikberufe vor.
 - Kooperationen mit Hochschulen und Wettbewerben sichern musikalischen Nachwuchs.
- **Inklusion, Vielfalt und Digitalisierung**
 - Musikschulen stehen für Offenheit, Teilhabe, Dialog, kulturelle Vielfalt und gegenseitigen Respekt.



GStB

Gemeinde- und Städtebund
Rheinland-Pfalz



Landkreistag Rheinland-Pfalz

Städtetag RLP



Landesverband
der Musikschulen in
Rheinland-Pfalz e.V.

- Digitale Unterrichts- und Verwaltungsformen erweitern Lernmöglichkeiten und Zugänge.
- Demokratische Werte werden durch musikalische Bildung sowie gemeinschaftliches Musizieren und Handeln gefördert.
- **Vernetzung, Kooperationen und kulturelle Verantwortung**
 - Musikschulen sind verlässliche Partner in Bildungs- und Kulturprozessen der Kommunen. Sie leisten durch Veranstaltungen, Kooperationen und Wettbewerbe einen zentralen Beitrag zum kulturellen Leben in Rheinland-Pfalz.

III. POLITISCHE HANDLUNGSBEDARFE UND MAßNAHMEN ZUR NACHHALTIGEN ANGEBOTSSICHERUNG

1. Existenzsicherung der Musikschulen

- **Finanzierung**

Damit Teilhabegerechtigkeit und Zugänglichkeit weiterhin bestehen, ist in folgenden Bereichen politisches Handeln gefragt:

- Klare Definition der Zuständigkeiten und Finanzierungsebenen (Land, Kommune, Elternbeiträge) für ein flächendeckendes Musikschulangebot.
- Dynamisierung der Fördermittel zur Anpassung an Kosten- und Tarifenwicklung.
- Zeitgemäße Finanzierungsstruktur mittels einer Drittel-Finanzierung zu gleichen Teilen, bestehend aus 1/3 Landesförderung, 1/3 Teilnehmerbeiträgen und 1/3 Anteil der kommunalen Träger (*s. auch Positionspapier der Kommunalen Spitzenverbände vom 04.07.2024, Anlage 4*).

- **Ressourcen**

- Bereitstellung geeigneter Unterrichtsräume.
- Fachkräftesicherung und Attraktivitätssteigerung des Berufsbildes „Musikpädagogik“ (faire Anstellungsverhältnisse und Eingruppierungen, regelmäßige Tarifierungen).
- Stärkung der Musikschulträgerschaften als verlässliche Arbeitgeber.
- Mittelbereitstellung für Digitalisierung (Unterricht, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit).
- Sicherung der Möglichkeit Fachkräfte auf freiberuflicher Basis rechtssicher (nach vorab festgelegten Kriterien*) zu beschäftigen.

** Gemäß dem „Herrenberg-Urteil“ und der entsprechend angewandten Prüfkriterien der Deutschen Rentenversicherung sind zur Aufrechterhaltung und Zukunftssicherung des Unterrichtsangebots entsprechend den Erfordernissen eines Schulbetriebs an den öffentlichen Musikschulen in der Regel Festanstellungen erforderlich. Mit der Formulierung begründeter Ausnahmetatbestände hierzu wurde die AG Musikschulen durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) beauftragt. Das entsprechende Vorschlagspapier wurde wesentlich vom VdM mitverfasst und dem BMAS vorgelegt. Eine Entscheidung bleibt abzuwarten.*

**GStB**Gemeinde- und Städtebund
Rheinland-Pfalz

Landkreistag Rheinland-Pfalz


StädtetagRLPLandesverband
der Musikschulen in
Rheinland-Pfalz e.V.

2. Vernetzung mit anderen Bildungseinrichtungen

Damit Musikschulen weiterhin als Bildungspartner ihren Wirkungsgrad erhalten können, müssen Kindern und Jugendlichen passende Zugänge ermöglicht werden:

- Ausbau der Ganztagsförderung in Kitas, Grund- und weiterführenden Schulen.
- Öffnung der Ganztagsstrukturen für ergänzende kulturelle Bildungsangebote.
- Schaffung struktureller Voraussetzungen, damit individueller Musikschulunterricht auch innerhalb oder parallel zum Ganztag stattfinden kann.
- Stärkung der studienvorbereitenden Ausbildung (SVA) durch Kooperation der Ressorts Kultur, Bildung und Wissenschaft.
- Unterstützung der Kulturentwicklungsplanung (KEP) des Landes zur Förderung kultureller Bildung und Vernetzung.

IV. FAZIT

Musikschulen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, zur kulturellen Identität und zur Persönlichkeitsentwicklung insbesondere junger Menschen. Musik verbindet Menschen und wirkt sozialer Isolation entgegen. Darüber hinaus stellt die Musik einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar.

Die Zukunftssicherung der öffentlichen Musikschulen ist eine gemeinsame Aufgabe von Land, Kommunen und Gesellschaft.

Christoph Utz, Vorsitzender
Landesverband der Musikschulen in RLPRalph Spiegler, Vorsitzender
Gemeinde- und Städtebund RLPAchim Schwickert, Vorsitzender
Landkreistag RLPMarkus Zwick, Vorsitzender
Städtetag RLP

Anlagen:

- 1 – VdM-Strukturplan
- 2 – Erläuterungen zum VdM-Strukturplan
- 3 – VdM SVA-Richtlinien
- 4 – KSV - Forderungspapier Zukunftssicherung der Musikschulen in RLP
- 5 – Detaillierte Ausführungen zum vorliegenden Positionspapier
- 6 – Gelingensbedingungen – Kooperationen mit GT-Einrichtungen